

Sind die Wachsmotten Schädlinge?

Von J. Röber, Dresden.

Herr HÜSING, der Verfasser des vorstehenden Artikels, scheint meine Ausführungen nicht gelesen zu haben, sonst wäre die im zweiten Absatze seines Artikels aufgestellte Behauptung nicht möglich. Er unterscheidet auch sonderbarerweise nicht zwischen Bienenbrut und Nymphenhäutchen. Hierüber mag er sich von Imkern belehren lassen. Ebenso abwegig sind seine übrigen Ausführungen, die nur beweisen, daß ihm die Vorgänge im Bienenstocke ungenügend bekannt sind.

Es gibt noch mehrere Falterarten, die als Raupen »schädlich« werden können, wenn ihnen ungenügend verwahrte Genußmittel zugänglich sind, so z. B. *Plodia interpunctella* Hb., die u. a. Korinthen angreifen; aber deshalb gilt sie doch nicht als Schädling.

Über den Begriff »Biocönose« möge sich Herr HÜSING von zuständiger Stelle unterrichten lassen. Im vorliegenden Falle muß ich meine Behauptung, daß die Rankemaden zu den Imkern in Lebensgemeinschaft (Biozönose) stehen, aufrecht halten, denn sie nehmen, indem sie den Abfall im Bienenstocke wenigstens teilweise vertilgen, dem Imker die Arbeit der Beseitigung dieses Teils der Abfallstoffe ab, wofür ihnen der Imker Wohngelegenheit im Bienenstocke gibt. Dies ist also ein regelrechtes Verhältnis auf Gegenseitigkeit. Daß auch von den Rankemaden Abfallstoffe gelassen werden, ist zweifellos, nur ist noch nicht festgestellt worden, in welcher Weise sie beseitigt werden; vermutlich leben die Raupen der kleinen Wachsmotte (*Achroea grisella* F.) von den Exkrementen der großen Wachsmotte (*Galleria mellonella* L.); diese Frage könnte von den Imkern gelöst werden. Daß die Nonnenplage lediglich durch die Art der Forstwirtschaft (Reinkulturen) verursacht wird, ist längst bekannt; dies gilt auch für die Forleule (*Panolis grisco-variegata* Goeze), den Kiefernspinner (*Dendrolimus pini* L.) usw.

Der Hauptvorwurf, der den Rankemaden von einem Teile der Imker gemacht wird, ist der, daß sie die Ursache der »Mottenschwärme« seien. Der sachverständigere Teil der Imker hat aber längst erkannt, daß diese Schwärme eine ganz andere Entstehung haben, woran die Rankemade schuldlos sind. Daher ist auch die Bezeichnung »Mottenschwärme« unrichtig! Diese Schwärme bedeuten vielmehr die Flucht des geschwächten Bienenvolks aus hygienisch ungünstigen Verhältnissen. Die »Mottenschwärme« würden richtiger als »Krankheitsschwärme« bezeichnet werden.

Ich muß daher meine 3 Thesen, die ich Seite 2 dieser Zeitschrift aufgestellt habe, aufrecht halten.

Auf die Beantwortung weiterer Erwiderungen in dieser Angelegenheit, sofern sie nicht neue Tatsachen bringen, werde ich verzichten.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Rundschau](#)

Jahr/Year: 1933

Band/Volume: [50](#)

Autor(en)/Author(s): Röber Johannes

Artikel/Article: [Sind die Wachsmotten Schädlinge? 120](#)